

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Klima, Umwelt und Grün	21.01.2021
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	01.02.2021

### Grüne Infrastruktur - Monitoring StadtNaturParke Ossendorf und Vogelsang

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld hat das Konzept zur Entwicklung von zwei StadtNaturParke in der Sitzung vom 10.09.2018 beschlossen und die Verwaltung mit der Umsetzung der beschriebenen Maßnahmen beauftragt. Die Ausweisung und Entwicklung von StadtNaturParke ist Bestandteil des gesamtstädtischen Konzeptes Stadtgrün Naturnah.

Mit Unterstützung der Kölner Grün Stiftung konnten in 2019 insgesamt 5,26 ha Scherrasenflächen zu artgerechten Wiesenflächen umgewandelt werden. Gleichzeitig wurden insgesamt 53 Obstbäume (alte rheinische Sorten) gepflanzt. Die Wiesenflächen sind vor Ort mit Hinweisschildern gekennzeichnet, um die Erholungssuchenden zu informieren. Die Pflege der Wiesenflächen wird bis 2026 durch die Kölner Grün Stiftung finanziert.

Mit der Anlage der Wiesenflächen wurde auch die NABU-Naturschutzstation Leverkusen-Köln mit dem Monitoring der Flächen beauftragt. Der als Anlage beigefügte Zwischenbericht gibt einen kurzen Überblick über die Entwicklung der Flächen im Projektjahr 2020.

#### Zusammenfassung:

Die Naturschutzstation hat durch die Kölner Grün Stiftung den Auftrag erhalten, die Umstellung der Parkanlagen in Ossendorf und Vogelsang gemäß dem StadtNaturParke-Konzept fachlich zu begleiten. Im Rahmen des Monitorings wurden die Flächen während der Vegetationszeit 2020 insgesamt achtmal begangen.

Das Monitoring hat zum einen das Ziel, die Maßnahmen zu dokumentieren und ihre Umsetzung fachlich zu bewerten. Zum anderen sollen anhand der Monitoringbefunde Empfehlungen für die Fertigstellungs- und Entwicklungspflege formuliert werden. Das Monitoring umfasst daher neben der Arbeit im Gelände auch die Kommunikation mit der begleitenden Fachbehörde und dem mit der Umsetzung betrauten Auftragnehmer.

#### Fazit:

Insgesamt kann das Projektjahr 2020 als guter Erfolg bewertet werden. Die Ansaatflächen präsentierten sich wie erwartet als vielfältige und ästhetisch hochwertige Landschaftselemente. Bei den Mahd- und Gutflächen ist das Bild etwas durchmischer. Neben der äußerst hochwertigen Fläche am Goldammerweg zeigten sich der Streifen in Ossendorf und die Fläche im Sieben-Hügel-Park eher artenarm. Auch hier wird eine konsequente Pflege in den kommenden Jahren aber durchaus eine positive Entwicklung sicherstellen können.

Gez. Greitemann